

für Buchhändler ausfüllt. Jeder Geschäftsmann, der sich sowohl dem Kunst- als Musikalienhandel widmet, wird schon lange den Mangel eines Organs gefühlt haben, durch das er als Verleger seinen Verlag bekannt machen, sowie als Sortimenter das erfährt, was in diesen Zweigen des Handels Neues erscheint. Dann wird es dem mit alten Kunstblättern vorzüglich Beschäftigten von Wichtigkeit sein, ihm fehlende oder seltene Blätter suchen zu können, die er bisher auf Auktionen nach langer Zeit erst fand, und doch, da ihm die Auswahl fehlte, nehmen musste, was ihm geschickt wurde, vieler anderer Fälle nicht zu gedenken. Dasselbe gilt vom Musikalienhändler. Dass dieses alles das Börsenblatt für Buchhändler und ähnliche Blätter nicht leisteten noch leisten konnten, liegt sowohl in dem Plane derselben, als es an sich nicht vereinbar ist. Gestattet es der Raum, werden, die Kunst betreffende interessante Aufsätze und Notizen, zu denen bekannte Kunsterkenner und Liebhaber uns schon ihre Mitwirkung versprochen haben, und wozu auch wir Sie einladen, gegeben werden. Dann haben wir, die Wichtigkeit der Verbreitung dieses Blattes auch ausserhalb Deutschlands einsehend, für dasselbe Wege nach England, Frankreich, den Niederlanden und Russland zu bahnen gesucht, welche wir im gegenseitigen Interesse vervielfältigen werden. Es würde in dieser Hinsicht gewiss von Nutzen sein, auch Anzeigen in französischer Sprache zu geben, um den Ausländern, so viel möglich, den Verkehr mit uns zu erleichtern. Was sonst noch zum Vortheil dieses Blattes gereichen könnte, werden wir nach Ihrem Wunsche, soweit es mit dem Zwecke des Blattes vereinbar ist, mit Dank annehmen und benutzen.

Der Jahrgang wird aus circa 50 Bogen, die einen Band ausmachen, bestehen, und für Sie 3 fl. preuss. Courant oder 4 fl. 30 kr. netto betragen, Ostermesse zahlbar, und die Ausstattung dafür hoffentlich allen Wünschen entsprechen. Für die Theilnehmer berechnen wir für die Inserate die gespaltene Zeile oder Raum mit $\frac{1}{2}$ fl. oder 2 kr.; für Nichtbetheiligte zu 1 fl. oder 4 kr.

Wir werden uns für Norddeutschland allein mit den Leipziger Herren Commissionairen berechnen um, Ihnen und uns das Geschäft zu erleichtern, denen Sie zugleich zur Einlösung Vollmacht geben wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst
Fr. Brodhag'sche Buchhandlung.

[3253.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint nächstens:

Der angehende Organist

oder

Sammlung von ganz kurzen und leichten Orgelstücken mit und ohne Pedal zu spielen durch die gebräuchlichsten Dur- und Moll-Tonarten.

Ein unentbehrliches Hand- und Hülfsbuch, sowohl zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste, so wie auch als Schule zur Vervollkommnung für Organisten, Landschullehrer und alle Anfänger im Orgelspielen, besonders auch zum Gebrauche in Seminarien.

Herausgegeben

von
G. W. Körner.
10. Werk.

Dieses zeitgemäße Werk erscheint in 8 bis 9 einmonatlichen Lieferungen; den Subscriptions-Preis jeder Lieferung habe ich, um möglichste Verbreitung zu bezwecken, auf 6 gr. festgesetzt und bewillige auf 7 Expl. 1 Freiremplar.

Da ich das Werk nicht allgemein pro nov. versenden werde, so bitte ich meine geehrten Herren Collegen um Aufgabe ihres ungefähren Bedarfs.

Leipzig, im October 1836.

G. Schubert.

[3254.] In wenigen Tagen wird die Presse verlassen:

Die heilige Schrift in der Ursprache,

besonders zum Gebrauche für Schulen.

Herausgegeben unter Mitwirkung von
Oberrath Epstein, Conferenz-Rabbiner J. Ettlinger, Lehrer
M. Rosenfeld, Conferenz-Rabbiner Willstätter und Rabbinats-Candidaten E. Willstätter.

5. Heft.

Mit diesem fünften Hefte sind die fünf Bücher Moses geschlossen. Da ich von nun an die Fortsetzung nur auf feste Rechnung versende, bitte ich um baldige Angabe des festen Bedarfs.

In meinem Verlage erscheint ferner:

Bibliothek jüdischer Ganzelberedtsamkeit.

Unter besonderer Mitwirkung und
mit Beiträgen

von
Dr. Auerbacher, Oberlandrabbiner in Darmstadt; Dr. Creizenach, Prediger in Frankfurt; Dr. Formstecher, Prediger in Offenbach; Dr. Jost, Prediger in Frankfurt; Dr. Kley, Prediger in Hamburg; Dr. Rehsfuß, Prediger in Heidelberg; M. Reiß, Bezirksrabbiner in Breisach; Dr. Salomon, Prediger in Hamburg; E. Willstätter, Conferenzrabbiner in Carlsruhe und vielen andern Gelehrten

Herausgegeben

von
Ephraim Willstätter,
Rabbinats-Candidaten und Prediger.

Abriß der gesammten jüdischen Theologie und ihrer Geschichte.

Zunächst für israelitische Religionslehrer und jüdische Theologie studirende Jünglinge,
bearbeitet

von
Ephraim Willstätter,
Rabbinats-Candidaten und Prediger.

Bevorwortet von Naphthali Epstein, Großh. Bad. Oberrath.
Carlsruhe, im October 1836.

D. A. Marx'sche Buchhandlung.

[3255.] Von dem vortreflichen und schön ausgestatteten Werke

Erbauliche Parabeln

von
M. Chr. Scriver.

Eine Auswahl aus „Gotthold's zufällige Andachten“ erscheint in diesen Tagen die zweite Lieferung (à 6 fl. ord.) und ersuche ich jeden meiner Herren Collegen, mir umgehend zu melden, wie viel ich zur Fortsetzung senden soll. Auf Rechnung 1837 gilt der Ladenpreis à 8 fl. für jede Lieferung.

Iserlohn und Barmen.

W. Langewiesche.